

## Brockes, Barthold Heinrich: Die Augen als Spiegel (1736)

1 Des reinen Wassers klare Flut  
2 Stellt nicht nur Kräuter, Büsch' und Hügel,  
3 Als wie ein glatt-polirter Spiegel,  
4 Ju noch vermehrter Schönheit für;  
5 Sie zeigt uns nebst der Sonnen Glut  
6 Des gantzen Himmels helle Zier.  
7 Ach mögte gleichfalls dir und mir  
8 Das Wasser, so in unsren Augen,  
9 Bey dem so schönen Schmuck des Himmels und der Erden,  
10 Zum Welt- und Himmels-Spiegel werden!  
11 Ach mögt' auch dieß die Welt zu bilden taugen!  
12 Ach drückte doch der wunderschöne Schein  
13 Von aller Creaturen Pracht,  
14 Zu dessen Ruhm, der sie gemacht,  
15 Durch ihre klare Fluth sich unsren Seelen ein!  
16 So würden sie dadurch, wie uns das Wasser, schön  
17 Auch andern Geistern anzusehn,  
18 Und, lieblich ausgeschmückt, mit Lust betrachtet seyn.

(Textopus: Die Augen als Spiegel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5319>)